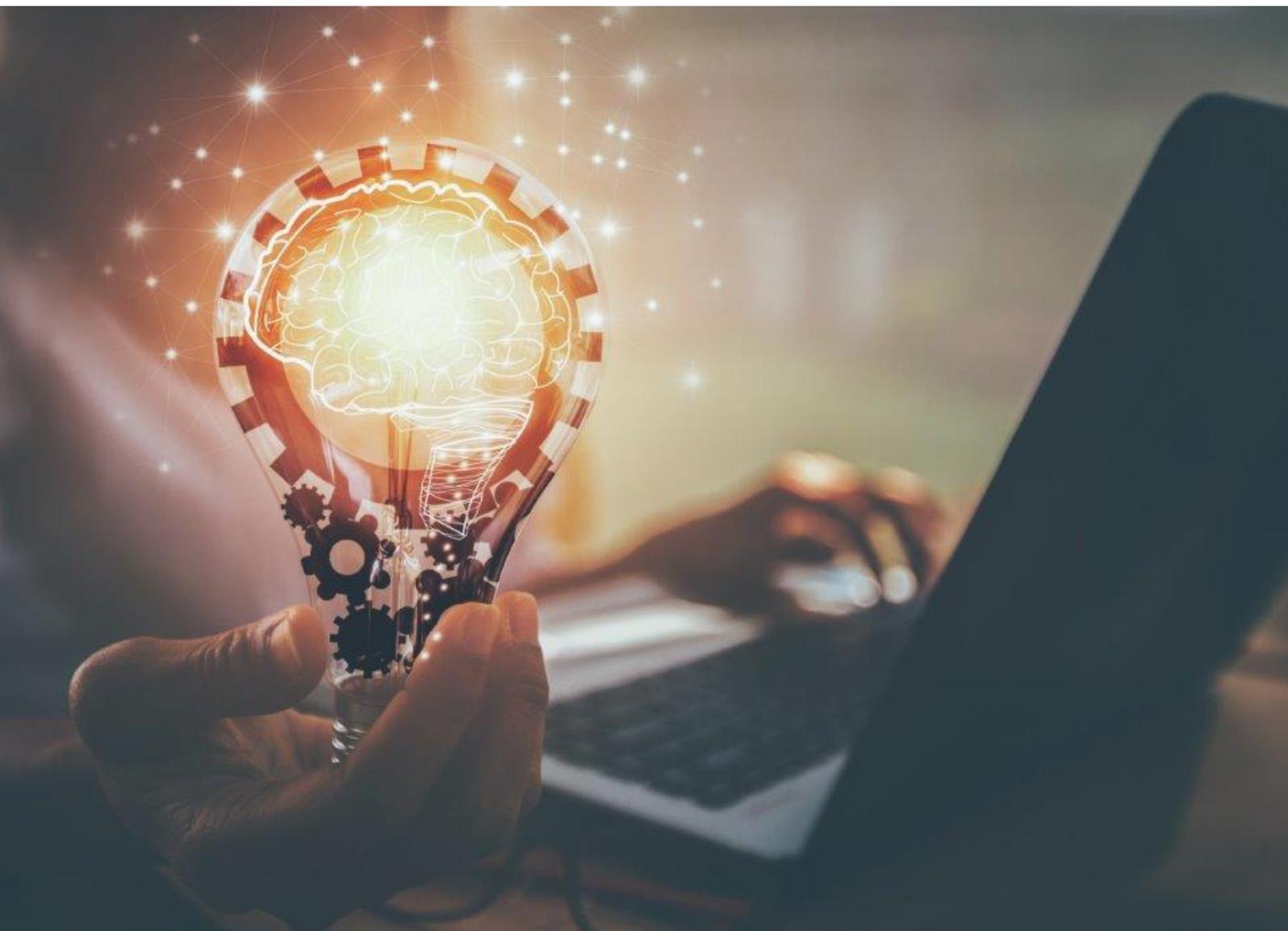


Bildungsjournal des Landkreises Meißen

Thema: Allgemeine Ausgangslage



VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



der Mensch lernt sein ganzes Leben lang und auch der Landkreis Meißen versteht Bildung als einen lebenslangen Prozess. Gute Bildung kommt jedoch nicht von allein, sondern muss organisiert, gestaltet und gelebt werden. Nicht zuletzt hängt die Attraktivität einer Region auch von den verfügbaren Bildungsangeboten für alle dort lebenden Menschen ab. Der Landkreis Meißen ist bereits heute ein geschätzter Standort sowohl für die frühkindliche als auch

für die allgemeinbildende und berufliche Bildung. Einen hohen Stellenwert nimmt zudem die Weiterbildung – vor allem zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen – ein.

Diese Angebote weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten, den Anforderungen für besondere Zielgruppen gerecht zu werden und das Fachkräftepotential für unsere Region zu sichern, sind nur einige der Herausforderungen, vor denen wir stehen. Dabei haben wir neue technische und gesellschaftliche Entwicklungen sowie sich verändernde Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Grundlage für unsere Arbeit war und ist eine stabile Wissens- und Datenbasis, die es ermöglicht, auf kommunaler Ebene Bildungsaktivitäten besser zu steuern und zu planen. Mit den Bildungsjournalen, welche monatlich online veröffentlicht werden, steht diese nun regelmäßig in gebündelter und übersichtlicher Form zur Verfügung. Die Journale beschreiben anhand von Daten und praktischen Beispielen unsere Bildungslandschaft und machen so Entwicklungen sowie Trends sichtbar. Entscheidungen werden jedoch nicht nur auf der Basis von Zahlen getroffen. Gleichermäßen wichtig ist der Dialog mit den Vertretern der zahlreichen Einrichtungen, die unsere Bildungslandschaft prägen. Daher sammeln wir für die Journale nicht nur Daten und Fakten, sondern vervollständigen diese in engem Austausch mit den Akteuren der Region mit deren Erfahrungswissen aus der Praxis.

Meine Anerkennung gilt allen, die an der Erstellung der Bildungsjournale mitgewirkt haben und künftig mitwirken werden. Allen voran dem Bildungsmanagement und -monitoring des Landkreises Meißen für die sorgfältige Erarbeitung und Aufbereitung der Datengrundlagen. Aber auch allen Fachbereichen, Institutionen und Bildungsakteuren unserer Region danke ich für ihre Unterstützung und Mitarbeit. Dankbar bin ich darüber hinaus der Europäischen Union sowie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, die mit dem Europäischen Sozialfonds und dem Förderprogramm „Bildung integriert“ die Erstellung der Bildungsjournale ermöglichen.

Ich freue mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit aller Bildungsakteure und -verantwortlichen im Landkreis Meißen. Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun viele nutzbringende Erkenntnisse bei der Lektüre der Bildungsjournale des Landkreises Meißen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ralf Hänsel

Landrat

Inhalt

	Präambel	01
1	Das Projekt „Bildung integriert“	02
2	Bildung im Leitbild des Landkreises Meißen	03
3	Integration und Inklusion in Bezug auf Bildung	04
4	Das Zukunftsforum des Landkreises Meißen in Bezug auf Bildung	05
4.1	Das Fachforum Bildung	06
4.2	Das Fachforum Fachkräftesicherung	07
5	Das Netzwerk Fachkräfte für die Region	08
6	Die Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen	09
7	Aufbau der Bildungsjournale	10
	Quellen- und Literaturangaben	12

Präambel

Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in den vergangenen Jahren haben die Bedingungen, unter denen Bildung heute vermittelt wird, stark geprägt. Insbesondere der demografische Wandel und die Polarisierung von Soziallagen beeinflussen auch die Bildungslandschaft im Landkreis Meißen. Um die Bildungschancen im Landkreis zu erhöhen und damit Bildungsgerechtigkeit herzustellen, ist es notwendig, die entsprechenden Akteure, Gremien und Institutionen vor Ort für das gesellschaftsprägende Thema „Bildung“ zu sensibilisieren und zu gemeinsamen, aufeinander abgestimmten Handlungen zu mobilisieren. Die Förderrichtlinie zum Programm „Bildung integriert“ unterstützt Kommunen bundesweit beim Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements. Bildungsakteure in den Kommunen sollen dazu vernetzt und verteilte Zuständigkeiten gebündelt werden, um Managementstrukturen für ein ganzheitliches Bildungswesen zu etablieren (vgl. Transferinitiative 2020).

Etablierung von Bildungsmanagement im Landkreis Meißen

Eine kohärente Koordination der Bildungslandschaft lässt erwarten, dass vorhandene und neu zu schaffende Ressourcen effizienter eingesetzt werden können. Angebote und Bedarfe sowie ein eventuell dabei auftretendes Ungleichgewicht können sowohl durch das Bildungsmanagement als auch durch die zu schaffende transparente Datenbasis des Bildungsmonitorings früher erkannt werden. Ziel der Bildungsberichterstattung ist es, der kommunalen Verwaltung, den öffentlichen, den privaten sowie den freien Bildungseinrichtungen empirisch belastbare Daten an die Hand zu geben, um Entwicklungen abzuschätzen und auf dieser Grundlage handeln zu können.

Implementierung von Bildungsmonitoring als Steuerungsmittel

Die Bildungsjournale stellen damit eine datengestützte Planungs-, Entscheidungs- und Argumentationsgrundlage für den Landkreis Meißen dar. Eine Bildungsberichtserstattung, die sich auf das Bildungsgeschehen in einer Kommune bezieht, in diesem Fall auf den Landkreis Meißen, wird als kommunaler Bildungsbericht bzw. kommunales Bildungsjournal bezeichnet. Anspruch des Bildungsberichts ist es, einen Überblick über die Entwicklung der Bildungslandschaft vor Ort in ausgewählten Bildungsbereichen unter der Perspektive des lebenslangen Lernens zu geben, um positive und negative Entwicklungen in einzelnen Bildungsbereichen aufzudecken.

Lebenslanges Lernen in Bildungsstätten vor Ort

Zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität im Bildungswesen kann ein Monitoring jedoch nur indirekt beitragen. Vielmehr sind hier politische Entscheidungen gefragt, die auf vorhergehenden Diskussionen in den entsprechenden Gremien beruhen.

1

Das Projekt „Bildung integriert“

Förderrichtlinie „Bildung integriert“

Mit der Umsetzung der Förderrichtlinie „Bildung integriert“ sind seit dem 15.02.2019 die Bildungsmanagement- und Bildungsmonitoringstellen im Landkreis besetzt.

Das Ziel dieses Vorhabens ist der Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements sowie die Verbesserung der Managementstrukturen und der Netzwerkarbeit im Landkreis Meißen. Der damit einhergehende effizientere Einsatz der vorhandenen Mittel stärkt gleichzeitig die Beratungs- und Angebotsstrukturen im Bildungsbereich und erhöht die Transparenz. Neben der stärkeren Förderung der Bildungsbeteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Absenkung von Zugangsbarrieren zu passgenauen Angeboten soll der Landkreis Meißen gleichzeitig als Bildungsstandort gestärkt und damit nicht zuletzt auch die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert werden. Im Sinne einer verbesserten Bildungsgerechtigkeit und adressatenorientierteren Angebotsstruktur sollen in Zukunft die Bildungsangebote besser erreicht werden.

Aufgaben des Bildungsmanagement und -monitoring

- *einen Überblick über alle Bildungsstandorte des Lebenslangen Lernens in Form einer digitalen Bildungslandkarte erarbeiten*
- *Koordinierung und Vernetzung alle Bildungsakteure im Landkreis Meißen*
- *Sicherstellung der Transparenz über Print- und Onlinemedien sowie Öffentlichkeitsarbeit auf der Internetpräsenz des Landkreises Meißen*
- *Aufbau eines kommunalen Bildungsmonitoring mit Bildungsberichterstattung*
- *Strukturierung der Bildungsangebote für die Bildungsnutzer/-innen*
- *Begleitung und Unterstützung der Kommunen und Bildungsakteure*
- *Implementation einer unabhängigen Bildungsberatung*
- *Einladung aller Bürger/-innen zur Teilnahme an Bildungskonferenzen*
- *Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit im Landkreis Meißen*
- *Sicherung der schrittweisen Umsetzung von Inklusion und Integration*

Absenkung von Zugangsbarrieren

Meilenstein „Familienbildung“

Zusätzlich wurden Schwerpunkte zur Umsetzung dieses Auftrages für den Bereich der Familienbildung, dem Übergang Kita-Schule und der Gesundheitlichen Bildung erarbeitet. Auch die Orte sozialer Interaktion im Landkreis sollen verstärkt zu Bildungsorten werden. Die Entwicklung eines datenbasierten

Berichtswesens bildet dafür die Grundlage und unterstützt die weitere Entwicklung von Leitzielen sowie die Steuerung des kommunalen Bildungsmanagements. Diese Informationen können auch von weiteren Institutionen, wie der Bildungs-, Jugendhilfe-, und Sozialplanung, Gremien und Ausschüssen, politischen Entscheidungsträgern oder zur Zielnachhaltung sowie Information der Öffentlichkeit dienen.

Entwicklung eines datenbasierten Berichtswesens

2

Bildung im Leitbild des Landkreises Meißen

Das Leitbild der Landkreisverwaltung soll das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit dem Landkreis stärken, ohne die Individualität der einzelnen Teilräume zu schmälern. Neben sieben weiteren Leitgedanken wurde auch dem Punkt „Bildung“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet:



„Landkreis Meißen – ein moderner Bildungsstandort“

„Der Landkreis Meißen sieht seine weitere wirtschaftliche und soziale Entwicklung in besonderem Maße in der Sicherung seiner vielfältigen und hochwertigen Bildungslandschaft.“ (Leitbild 2011).



Verknüpfung von schulischen und nichtschulischen Bildungsangeboten

Das kulturgeschichtliche Erbe im Landkreis Meißen ist eine reichhaltige Quelle für Bildung und soll für möglichst viele Interessenten erschlossen, genutzt und für künftige Generationen bewahrt werden. Auf der Basis der Grundsätze aus dem Leitbild möchte der Landkreis eine gut ausgebaute Bildungslandschaft schaffen, die für alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen zugänglich ist. Dabei kommt der Verknüpfung von schulischen und nichtschulischen Bildungsangeboten für Jung und Alt immer größere Bedeutung zu. Investive Maßnahmen der Schulträger tragen zudem zur kontinuierlichen Verbesserung und Unterstützung der Lernbedingungen in den Bildungseinrichtungen bei.

verbesserte Lernbedingungen schaffen

3

Integration und Inklusion in Bezug auf Bildung

*Kommunaler Aktionsplan
zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention*

Die gleichberechtigte und selbstbestimmte gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen sowie weiterer von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedrohter Menschen voranzutreiben und ein Bekenntnis zur Umsetzung des Inklusionsgedankens zum Ausdruck zu bringen, ist ein Hauptanliegen des Landkreises. Der Kreistag beauftragte im Jahr 2015 die Verwaltung des Landkreises, einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu erstellen sowie eine Arbeitsgruppe (AG) Inklusion zu bilden (vgl. Kreistag 2015a). Ein Jahr später wurde der Kommunale Aktionsplan verabschiedet sowie 2018 das Integrationskonzept des Landkreises. (vgl. Kreistag 2015b, c). Der Kommunale Aktionsplan wird in Einheit mit dem Integrationskonzept des Landkreises Meißen im Jahr 2023 fortgeschrieben (vgl. Kreistag 2015d).

Ein weiterer Schritt, um den Inklusionsgedanken und die Grundsätze der Gleichbehandlung in allen Lebensbereichen aktiv zu unterstützen und zu fördern, war der Wechsel von einem ehrenamtlich Beauftragten für Migration und Integration zu einer hauptamtlichen Beauftragung.

AG „Inklusion durch Innovation“

Die Lenkungsgruppe der AG „Inklusion durch Innovation“ analysierte 2018 Bedarfe ausgegrenzter Zielgruppen und ließ die Ergebnisse in die Fortschreibung des Aktionsplanes und Integrationskonzeptes einfließen (vgl. Integrationskonzept 2018).

nächste Schritte aufgrund der Schlussfolgerungen der AG „Inklusion durch Innovation“ sind:

- *Sensibilisierung der Bürger/-innen des Landkreises Meißen hinsichtlich des Begriffes Inklusion und der Umsetzung des Kommunalen Aktionsplanes*
- *Schaffung vielfältiger Formen für eine aktive Beteiligung der Betroffenen am Teilhabeprozess*
- *Förderung der Barrierefreiheit in allen öffentlich zugänglichen Bereichen*
- *Öffnung weiterer Wirtschaftszweige für bedarfsgerechte Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung*
- *Sicherung von angepasstem Wohnen an individuelle Bedürfnisse als Qualitätsmerkmal von Inklusion*
- *Umsetzung von **Inklusion und Integration** nach Kräften im Landkreis*

Wichtige Akteure in diesem Prozess sind die Kommunen im Landkreis und die Fachämter der Landkreisverwaltung. Koordiniert wird dieser Prozess durch die Beauftragte für Integration und Migration des Landkreises. Der Fokus liegt im Rahmen der Projektdurchführung auf Qualitätssicherung im Bereich der Entwicklung von Unterricht und insbesondere der außerschulischen Bildung und der non-formalen Bildungsangebote im Landkreis.

4

Das Zukunftsforum des Landkreises Meißen in Bezug auf Bildung

Entwicklungstrends, wie der demografische Wandel, die zunehmende Digitalisierung, der Klimawandel, die Globalisierung oder die Urbanisierung verändern das Leben und Zusammenleben tiefgreifend. Um auf diese Veränderungsprozesse in Zukunft angemessen reagieren zu können, wurde das „ZUKUNFTSFORUM Landkreis Meißen“ initiiert, in welchem wichtige Zukunftsthemen mit den Bürger/-innen sowie Vertreter/-innen der Städte und Gemeinden, Unternehmen, Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen diskutiert werden sollen (vgl. Zukunftsforum 2019a: 1 ff.).

demografischer Wandel als größte Herausforderung

Bei diesem Projekt handelt es sich um ein vom Sächsischen Staatsministerium des Innern gefördertes Projekt nach der „Förderrichtlinie-Regio“ (vgl. FR Regio 2019). Folgende Themenfelder standen dabei im Mittelpunkt der öffentlichen Diskussionen:

- **Bildung, Arbeitskräftesicherung, Regionalmarketing**
- **Siedlung und Kulturlandschaft**
- **Familie und Gesundheit**
- **Digitaler Wandel und Mobilität**

Diese wurden nach einer Auftaktveranstaltung am 10.01.2019 in Coswig im Rahmen von vier Fachforen im ersten Quartal 2019 vertieft. Die Ergebnisse des Zukunftsforums sowie der gesamte Prozessablauf sind in einer Broschüre zusammengefasst, welche am 27.06.2019 im Rahmen der Sitzung des Kreistages der Öffentlichkeit vorgestellt wurde (vgl. Zukunftsforum 2019b: 4). Dabei hat das Forum eine lebendige Diskussion in Gang gesetzt, bei der sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis eingebracht haben.

Fachforen mit Bürgerbeteiligung

Nachfolgend werden die Themenfelder mit Bildungsbezug aus den Fachforen detaillierter beschrieben.

4.1 Das Fachforum Bildung

*Stärkung des
Bildungsstandortes Landkreis
Meißen*

Die Bürger/-innen sowie Expert/-innen aus Wissenschaft, Unternehmen und Verwaltung erörterten gemeinsam, wie sich der Landkreis Meißen stärker als Bildungsstandort profilieren kann. Als zukünftige Herausforderungen wurden die Erreichbarkeit der Schulen und Unternehmen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der berufs begleitende Erwerb eines Abschlusses durch ungelernte Arbeitnehmer/-innen und die Verbesserung des Ansehens der handwerklichen Berufe definiert. Dazu gehörten weiterhin fehlende Entwicklungsperspektiven an Orten, die über keine eigene Schule mehr verfügen. Diese sind im Vergleich zu Kommunen mit Bildungseinrichtungen weniger attraktiv für junge Familien und erfahren dadurch Standortnachteile, welche auch durch das „Zentrale-Orte-Prinzip“ der Regionalplanung verstärkt werden. Zudem erweist sich der Lehrermangel als dringende Aufgabe, die nicht unmittelbar zu lösen ist. In diesem Zusammenhang wird die qualitative Integration von Seiteneinsteigern in das Schulsystem als notwendig erachtet, ebenso sollen verstärkt Angebote in der Erwachsenenbildung unter dem Aspekt des „Lebenslangen Lernens“ initiiert werden.

regionale Mobilität fördern

Die Mobilität der Auszubildenden sowie Schüler/-innen in den ländlichen Teilräumen des Landkreises soll durch ein seit Jahren geplantes Bildungsticket unterstützt werden, was bereits hinsichtlich der Gruppe der Auszubildenden umgesetzt worden ist.

*Praxistransfer
Wirtschaft-Schule
erhöhen*

Weiterhin wurden zwei Bereiche hervorgehoben, an denen künftig verstärkt gearbeitet werden soll: Im Bereich „Kommunikation und Netzwerke“ soll die Kooperationen zwischen Schulen und deren Trägern verbessert werden, im Bereich „Planungsgrundlage“ soll die Schulnetzplanung für berufliche Schulen hinsichtlich ihrer Investitions- und Personalbedarfe gestärkt werden. In Zukunft soll zudem die Entwicklung eines Bildungscampus auf dem Land bei geplanten Neubauten von Schulen die Konzentration verschiedener Bildungseinrichtungen an einem Standort ermöglichen. Besseres Regionalmarketing und die Akquise von Lehrer/-innen sollen zur Überwindung des Lehrermangels umgesetzt werden. Weiterhin wird auf eine verstärkte Kommunikation zwischen der regionalen Wirtschaft und den Berufsschulen gegenüber dem sächsischen Kultusministerium gesetzt, um zukünftige Bedarfe konzeptionell in den Lehrplänen verankern zu können.

*Digitalisierung
an Schulen fördern*

Ein weiteres Themenfeld ist die digitale Ausstattung an Schulen bei gleichzeitiger Medienentwicklungskonzeption. Nicht zuletzt sollen auch die kreisübergreifenden Mobilitätsnetze gefördert und die Qualität der Berufsorientierung erhöht werden, wobei einheitliche Messkriterien für alle Schulen mit ihren Schülerinnen und Schülern festgelegt werden sollen (vgl. Zukunftsforum 2019c: 10 f.).

4.2

Das Fachforum Fachkräftesicherung

Im Fachforum „Fachkräftesicherung“ wurden Herausforderungen im Landkreis diskutiert, die sich hinsichtlich der Sicherung von Facharbeitskräften ergeben. So besteht ein akuter Fachkräftemangel vor allem im Bereich der höherqualifizierten Berufsausbildungen. In diesem Bereich geht es nicht nur um die Frage, wie mehr Schülerinnen und Schüler dazu bewegt werden können, einen Handwerksberuf zu erlernen, sondern auch darum, wie gezieltes Anwerben von Facharbeitskräften aussehen soll. Dabei sind Lohnniveau, „Work-Life-Balance“ und neue Arbeitszeitmodelle von zentraler Bedeutung.

*Fachkräftemangel
in Spezialberufen
begegnen*

Die Eingliederung von Neuzugewanderten und geflüchteten Menschen gestaltet sich aufgrund sprachlicher Barrieren im Arbeitsalltag häufig schwierig. Zudem fehlen ihnen oft die erforderlichen Qualifikationen. Das Ungleichgewicht in der Fachkräftesicherung zwischen den kreisangehörigen Kommunen und den Metropolen sollte durch eine engere Kooperation überwunden werden, denn bisher profitieren insbesondere die Städte Dresden und Leipzig von einem Zuzug gut ausgebildeter Facharbeitskräfte.

*Abbau von Sprachbarrieren
bei Neuzugewanderten*



Bildquelle: Zukunftsforum 2019

In diesem Zusammenhang bestehen große Anforderungen an das gelingende Zusammenspiel von weichen und harten Standortfaktoren im Landkreis, beispielsweise attraktive Kinderbetreuungsangebote und bezahlbares Wohnen. Aber auch die Verkehrsinfrastruktur sollte überdies noch leistungsfähiger und die Erreichbarkeit um attraktive Bus- und Bahnverbindungen, insbesondere zu

*Analyse der
Arbeitskräftewanderungen*

Gewerbegebieten, erhöht werden. Zukünftigen Herausforderungen in diesem Bereich soll mit einer verstärkten Berufsorientierung an Gymnasien, dem Aufzeigen von Perspektiven von Schülerinnen und Schülern auf dem regionalen Arbeitsmarkt, besserer Kommunikation vorhandener Angebote und mit der Optimierung „weicher“ Standortfaktoren begegnet werden. Dafür sind die Analyse der Wanderungssalden und Pendler, die Absenkung von Qualitätsstandards in weniger relevanten Bereichen und die Verbesserung der Öffnungszeiten im Handel als erste Antwort diskutiert worden.

Botschaftermarketing

Von den Bürgerinnen und Bürgern formulierten Zukunftsideen sind das Anwerben ausländischer Fachkräfte sowie die stärkere Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt. Voraussetzung hierfür ist der Ausbau der Sprachförderung. Gleichmaßen wurde der Aufbau eines Botschaftermarketings vorgeschlagen, das mit der Schaffung eines regionalen Labels zur Betonung von Kommunikation und Qualität regionaler Unternehmen nach Außen umgesetzt werden soll. Ebenso ist über die Schaffung von Fachärzteezentren in ländlich geprägten Teilräumen diskutiert worden (vgl. Zukunftsforum 2019d: 12 f.).

Ärztliche Versorgung verbessern

Viele dieser genannten Ideen und Handlungsansätze unterstützt auch das kommunale Bildungsmanagement und möchte u. a. auch mit der Bildungsberichterstattung einen Beitrag dazu leisten, die genannten Fakten mit Zahlen und Aussagen zu bekräftigen.

5 Das Netzwerk Fachkräfte für die Region

*regionales
Fachkräftenetzwerk*

Der Landkreis Meißen ist wirtschaftlich geprägt von klein- und mittelständischen Unternehmen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels bedarf es der engagierten Zusammenarbeit und Unterstützung aller Akteure des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes, um den Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften langfristig zu decken und zu sichern. Daraus hat sich unter der Leitung der Agentur für Arbeit Riesa das Netzwerk „Fachkräfte für die Region“ im Februar 2015 mit Vertretern des Deutschen Bundestages, des Sächsischen Landtages, des Landkreises Meißen, der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, der Kreishandwerkerschaft Region Meißen, des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Riesa, des Jobcenters des Landkreises Meißen sowie anderen Institutionen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern der Region zusammengeschlossen.

Ziel des Netzwerkes ist es, Bedarfe der Unternehmen und Institutionen an Fachkräften zu quantifizieren und hierzu Lösungsansätze zu erarbeiten. Innerhalb des Netzwerkes werden Handlungsfelder identifiziert, aus denen Arbeitsthemen abgeleitet werden. Ein gebildeter Lenkungsausschuss formuliert daraufhin konkrete Arbeitsaufträge. Für deren Bearbeitung setzen sich anschließend entsprechende Arbeitsgruppen zusammen. Das Netzwerk gibt der Arbeitsgruppe entsprechende Hinweise zur Bearbeitung des Arbeitsauftrages.

*Analyse des
Fachkräftebedarfs*

6 Die Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen

Zur Unterstützung der Unternehmen im Landkreis Meißen wurde im Jahr 2016 die „Regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen“ gebildet. Ziel dieses Zusammenschlusses ist in erster Linie, Bedarfe der Unternehmen an Fachkräften zu ermitteln und mit den relevanten Institutionen entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten. Die Mitglieder der Allianz sind Vertreter des Landkreises Meißen, der Agentur für Arbeit Riesa, der Industrie- und Handelskammer Dresden, der Handwerkskammer Dresden, der Kreishandwerkerschaft Region Meißen, der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH und weiterer Arbeitsmarktakteure der Region.

*Festlegung von
Aufgabenbereichen
und Handlungsfeldern*

Die Arbeitsgrundlage der regionalen Fachkräfteallianz bildet dabei die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) vom 30.04.2019. Dieses Förderinstrument ermöglicht der regionalen Fachkräfteallianz, Projekte zu unterstützen, die den Bedarfen der Unternehmen im Landkreis Meißen entsprechen und die regionalen Gegebenheiten am besten aufgreifen (vgl. Regionomica 2017).

Die Grundlage für die Auswahl von Projekten und Aktivitäten bildet ein Handlungskonzept, das im Juni 2016 von den Akteuren der regionalen Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen erstellt und im September 2020 fortgeschrieben wurde. Die Basis dafür bildet eine in Auftrag gegebene Studie zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfes im Landkreis Meißen.

*regionales
Handlungskonzept*

Damit greift die regionale Fachkräfteallianz die durch das Netzwerk Fachkräfte für die Region ausgearbeiteten Handlungsfelder auf und untersetzt diese mit entsprechenden Maßnahmen.



Diese Maßnahmen stehen in direkter Verbindung zur Fachkräftestrategie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und der in der Fachkräftenrichtlinie beschriebenen Maßnahmen.

7 Aufbau der Bildungsjournale

Bildungsjournale analog der Lern- und Lebensphasen

Die Reihe der Bildungsjournale des Landkreises Meißen, welche ab 15.06.2021 monatlich zur Monatsmitte online erscheinen, sind nach den Bildungs- und Lebensphasen gegliedert. Zu Beginn der Journale eröffnen grundlegende Gedanken sowie ein Überblick über die Infrastruktur der Bildungsphase des Journals einen qualitativen Einstieg in das jeweilige Themenfeld. Zudem sind in jedem Format die zurzeit aktuellen Unterstützungssysteme mit benannt. Die Bildungsjournale beruhen auf der Darstellung relevanter Daten in folgenden Bereichen:

- **Frühkindliche Bildung**
- **Rahmenbedingungen**
- **Schulische Bildung**
- **Berufliche Bildung**
- **Weiterbildung**
- **Kulturelle Bildung**
- **Seniorenbildung**

Weitere Journale mit Inhalten zur Vorgeburtlichen Bildung und den Studieneinrichtungen sind geplant. Bildung kann in folgende Lernkategorien des Lebenslangen Lernens gegliedert werden:

Tabelle 1: Lernkategorien Lebenslanges Lernen

Formales Lernen	Lernen, das üblicherweise in einer Bildungs- oder Ausbildungsrichtung stattfindet, (in Bezug auf Lernziele, Lernzeit oder Lernförderung) strukturiert ist und zur Zertifizierung führt.
Non-formales Lernen	Lernen, das nicht in Bildungs- oder Berufsbildungseinrichtungen stattfindet und üblicherweise nicht zur Zertifizierung führt. Gleichwohl ist es systematisch (in Bezug auf Lernziele, Lerndauer und Lernmittel).
Informelles Lernen	Lernen, das im Alltag, am Arbeitsplatz, im Familienkreis oder in der Freizeit stattfindet. Es ist (in Bezug auf Lernziele, Lernzeit oder Lernförderung) nicht strukturiert und führt üblicherweise nicht zur Zertifizierung.

Dimensionen des Lebenslangen Lernens

Quelle: Handbuch Bildungsforschung 2010, eigene Darstellung und Bearbeitung

Einige Lernkategorien können klar voneinander getrennt werden, so passen die Unterrichtszeiten in den Schulen klar in die Kategorie der Formalen Bildung hinein. Ein Pausengespräch hätte jedoch schon den Charakter der Informellen Bildung. Auch andere Bildungsorte können mehreren Bildungskategorien zugeordnet werden, wie z. B. die Volkshochschule im Landkreis Meißen oder die Träger der Freien Wohlfahrtspflege mit ihren verschiedenen Bildungsangeboten. Auf diese grundlegende Strukturierung wird teilweise wieder in den kommenden Journalen eingegangen.

Bildungsprozesse an unterschiedlichen Bildungsorten



Lernkategorien gehen ineinander über

Bildquelle: Landratsamt Meißen, Bildungsbüro

Grundlage für die deskriptiven Auswertungen sind in erster Linie die Daten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen. Ergänzt werden diese durch eigene Erhebungen, regionale Studien, interne Daten der Fachämter des Landratsamts Meißen sowie Zuarbeiten von den benannten Institutionen. Auf diese Weise können unterschiedliche Entwicklungen sowie Zusammenhänge der untersuchten Größen in den verschiedenen Bildungsbereichen dargestellt werden.

Datengrundlagen sind breit gefächert

Die umfangreichen statistischen Auswertungen werden teilweise durch Exkurse, welche aktuelle Ergebnisse landesweiter bildungsbezogener Analysen erläutern, ergänzt. Bei der Erstellung der Bildungsjournale wird angestrebt, die Bildungsbereiche zunächst innerhalb des Zeitraums von 2015 bis 2020 zu untersuchen. Dieser Zeitraum wird allerdings in Abhängigkeit der Verfügbarkeit und Aktualität der Daten in dem jeweiligen Untersuchungsfeld angepasst. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse im Landkreis Meißen, welche im Jahr 2022 in einen abschließenden Bildungsbericht einmünden, bietet den interessierten Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, sich einen Überblick über die bedeutendsten Handlungsschwerpunkte im Landkreis zu verschaffen.

Auswahl der Indikatoren und Untersuchungsbereiche auf regionaler Basis

Quellen und Literaturangaben

FR Regio 2019

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Regionalentwicklung vom 25. April 2013 (SächsABL. S. 475), i. d. f. vom 18. Dezember 2019 (SächsABL. 2020 S. 38).

Handbuch Bildungsforschung 2010

Tippelt R., Schmidt B. (2010): Handbuch Bildungsforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Integrationskonzept 2018

Integrationskonzept des Landkreises Meißen (Hrsg.) (2018), abrufbar unter <http://www.kreis-meissen.org/12096.html> (31.12.2019).

Kreistag 2015a

Kreistagsbeschlüsse, Beschluss Nr.: 15/6/0110.

Kreistag 2015b

Kreistagsbeschlüsse, Beschluss Nr.: 16/6/0390.

Kreistag 2015c

Kreistagsbeschlüsse, Beschluss Nr.: 18/6/0821.

Kreistag 2015d

Kreistagsbeschlüsse Beschluss Nr.: 19/6/0916.

Leitbild 2011

Leitbild des Landkreises Meißen im Bereich Bildung (Auszug), zuletzt abgerufen unter <http://www.kreis-meissen.org/8295.html> (18.08.2020).

Regionomica 2017

Regionomica (2017): Wege zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen. Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Hrsg.) (2017). Berlin/Wiesbaden: O. V., S. 1 ff.

Transferinitiative 2020

https://www.transferinitiative.de/media/cotent/HR_WIE%20ERSTELLT%20MAN%20EINEN%20KOMMUNALEN%20BILDUNGSBERICHT_2011.pdf (18.08.2020).

Zukunftsforum 2019a

Landkreis Meißen (Hrsg.) (2019): Zukunftsforum im Landkreis Meißen. Der öffentliche Beteiligungsprozess. Ergebnisse, Impulse, Positionen. Meißen: O. V. Abrufbar unter <http://www.kreis-meissen.org/15268.html>, S. 1 ff. (28.05.2021).

Zukunftsforum 2019b

Landkreis Meißen (Hrsg.) (2019): Zukunftsforum im Landkreis Meißen. Der öffentliche Beteiligungsprozess. Ergebnisse, Impulse, Positionen. Meißen: O. V. Abrufbar unter http://www.kreis-meissen.org/download/Landkreis/Zukunftsforum_LK_Meissen_Webfassung_komplett.pdf, S. 4 (28.05.2021).

Zukunftsforum 2019c

Landkreis Meißen (Hrsg.) (2019): Zukunftsforum im Landkreis Meißen. Der öffentliche Beteiligungsprozess. Ergebnisse, Impulse, Positionen. Meißen: O. V. Abrufbar unter http://www.kreis-meissen.org/download/Landkreis/Zukunftsforum_LK_Meissen_Webfassung_komplett.pdf, S. 10 f. (28.05.2021).

Zukunftsforum 2019d

Landkreis Meißen (Hrsg.) (2019): Zukunftsforum im Landkreis Meißen. Der öffentliche Beteiligungsprozess. Ergebnisse, Impulse, Positionen. Meißen: O. V. Abrufbar unter http://www.kreis-meissen.org/download/Landkreis/Zukunftsforum_LK_Meissen_Webfassung_komplett.pdf, S.12 f. (28.05.2021).

Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Integrationskonzeptes von vom 18.10.2018, Informationen unter <http://www.kreis-meissen.org/download/Landkreis/Integrationskonzept13122018.pdf> (28.05.2021).

Deutsches Jugendinstituts (DJI): Ausführungen zur nationalen Bildungsberichterstattung unter <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/nationale-bildungsberichterstattung.html> (28.05.2021).

Informationen zur Bildungsberichterstattung im Internetauftritt der Kultusministerkonferenz (KMK), Informationen abgerufen unter <https://www.kmk.org/themen/bildungsberichterstattung.html> (28.05.2021).

Internetpräsenz der Beauftragten für Integration und Migration im Landkreis Meißen unter <http://www.kreis-meissen.org/494.html> (28.05.2021).

Internetpräsenz der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement, abrufbar unter <https://www.transferinitiative.de> (28.05.2021).

Kommunaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Meißen, abrufbar unter http://www.kreis-meissen.org/download/Landkreis/Komm_AktPL_Umsetzung_UN_BehindRKonvent_2017_10_24.pdf (28.05.2021).

Ansprechpartner

Landratsamt Meißen
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
01587 Riesa
Tel.: 03521 725-4032
bildungsbuero@kreis-meissen.de

Netzwerkpartner

Integration und Inklusion

Landratsamt Meißen
Beauftragte für Migration und Integration
Brauhausstraße 21
01662 Meißen
Tel.: 03521 725-7229
integrationsbeauftragte@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de/494.html

Zukunftsforum

Landratsamt Meißen
Kreisentwicklungsamt
Brauhausstraße 21
01662 Meißen
www.kreis-meissen.de/15268.html

Netzwerk Fachkräfte für die Region

Agentur für Arbeit Riesa
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
01587 Riesa
Hotline für Arbeitnehmer und Jugendliche:
0800 4 5555 00
Hotline für Arbeitgeber:
0800 4 5555 20
www.arbeitsagentur.de

Fachkräfteallianz

Landratsamt Meißen
Brauhausstraße 21
01662 Meißen
jc.fachkraefteallianz@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de/12585.html

Herausgeber

Landratsamt Meißen
Dezernat Soziales
Postfach 100 152
01651 Meißen

Redaktion

Projekt „Bildung integriert“
Ansprechpartner:
Frau Keil (Bildungsmanagement)
Herr Richter (Bildungsmonitoring)
Tel.: 03521 725-4032
bildungsbuero@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.de/18647.html
Layout: FRIDAY NIGHT®

Bildnachweise

C. Hübschmann
stock.adobe.de
Broschüre Zukunftsforum
123.rf.com

Hinweise

Das vorliegende Journal wurde mit Stand April 2021 erstellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Mitarbeiter im Projekt „Bildung integriert“ werden durch den Europäischen Sozialfonds und das Landratsamt Meißen gefördert.



BILDUNGSJOURNAL des Landkreises Meißen

Thema: Allgemeine Ausgangslage

www.kreis-meissen.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

